

Niedersachsen-Meute e.V.

29683 Dorfmark



Rundschreiben 03/2020

12. Mai 2020

Sehr verehrte Mitglieder der Niedersachsen-Meute,

am Sonntag Abend traf sich der geschäftsführende Vorstand der Meute teils persönlich (mit Corona Abstand) und teils per Videokonferenz. In dieser zukunftsweisenden Form haben wir über die Saison 2020 im Zeichen von Corona diskutiert. Im Laufe meiner beinahe 50jährigen Mitgliedschaft im Vorstand der NM haben wir noch nie so weitreichende Entscheidungen getroffen. Aber der Reihe nach:

1) Paargeländeritt

Der Paargeländeritt 2020 wird auf 2021 verschoben. Das Reiten ließe sich darstellen, aber die derzeit geltende Abstandsregelung und die Hygiene Maßnahmen wären nicht einzuhalten bzw. zu erfüllen.

2) Jagdreitertage

Die Jagdreitertage April wurden verlegt in den Juli. Die Jagdreitertage im Mai sagen wir ab. Die aktuellen Termine sind:

26.-28. Juni 2020

10.-12. Juli 2020

14.-16. August 2020

Wir werden versuchen, die Jagdreitertage, auch unter Corona Auflagen, durchzuführen und warten noch die weitere Entwicklung ab. Sollten Absagen oder Einschränkungen erforderlich werden, werden wir das jeweils spätestens 10 Tage vorher mitteilen.

Wir bitten Sie jedoch, sich möglichst bald zu den Tagen anzumelden, damit wir überblicken können, mit wieviel Reitern wir rechnen und planen können.

3) Jugendlehrgang

Der Jugendlehrgang 2020 wird abgesagt. Zwar könnten wir das Reiten darstellen, aber 90 Jugendliche eine Woche in den Pausen, nachmittags und abends und auch beim Essen etc. auf Abstand zu halten ist unmöglich. Wir haben uns im Hinblick darauf, dass eine sonst unter Umständen erforderliche kurzfristige Absage, eine Familienferienplanung völlig unmöglich macht, entschieden, diese Entscheidung jetzt zu treffen und zu kommunizieren.

Seit 1969 führen wir unseren Jugendlehrgang in der aktuellen Form durch- zeitweise auch in den Osterferien oder im Herbst. Noch nie ist er ausgefallen.

Bei dieser Gelegenheit informieren wir Sie darüber, dass **Johanna Vorreier** aus Aulosen das Amt des stellvertretenden Jugendwartes von Cosimo v. Dungern übernommen hat. Wir alle wünschen Johanna gemeinsam mit Paul v. Schultendorff viel Erfolg und viel Freude bei dieser Arbeit.

4) Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird auf den Tag der Wenser Jagd, **5. Dezember 2020** verlegt. Wir werden nach der Jagd, beim Kaffeetrinken, die MV in verkürzter Form durchführen. Die Einladung dazu versenden wir zu gegebener Zeit. Aber bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt.

5) Jagden

Im Augenblick hoffen wir, dass wir die Jagden im Herbst durchführen können. Für den Fall, dass wir die Corona Auflagen noch einhalten müssen haben wir einen „Plan B“ skizziert, der Ihnen und unseren Jagdveranstaltern als Anregung dienen kann und soll.

Eine Jagd als Fest : mal anders (Jagdlich, sportlich, gesellig)

Ankunft auf dem Parkplatz, Bezahlung des Jagdgeldes aus dem Auto (Maske auf) am ausgewiesenen Platz. Abladen mit Abstand, Satteln, aufsitzen und zum Stelldichein reiten (ohne Maske). Dort auf einem hohen Tisch (zum Beispiel Stehtische oder ähnliches) Becher oder kleine Flaschen mit Begrüßungsgetränk- Sekt, Sherry, Bier, Portwein, Wasser nehmen und ca. eine halbe Stunde mit Glas oder ohne reiten, reden, lachen, austauschen.

Offizielle Begrüßung, reiten der Jagd mit entsprechenden Abständen bis zum Halali, mit kleinen kurzen Stopps (Wasser für die Hunde), kein großer Stopp. Zuschauer begleiten die Jagd zu Fuß, im Auto oder mit Fahrrad- bei kleineren Abständen mit Maske.

Halali: Reiter bleiben aufgesessen, reiten zum Bruch (aufgesessen) und beobachten dann das Curree. Die Equipage sitzt teilweise ab. Nach dem Curree reiten die Reiter am „hohen Tisch“ vorbei, holen sich ein Getränk, Canapés, Brötchen, Würstchen oder ähnliches, unterhalten sich im Schritt, tauschen Erlebnisse aus: alles ohne Handschlag, Küsschen usw. Zuschauer stehen mit Abstand dabei. Nach einer hoffentlich schönen Jagd auf dem Parkplatz absitzen, verladen und Heimfahrt.

Wir hoffen, dass wir im Herbst so oder so gemeinsam reiten können. Wir bitten auf diesem Wege alle unsere Jagdveranstalter ihre Kreativität voll einzusetzen und uns allen eine erfolgreiche und schöne Jagdsaison zu ermöglichen.

6) Finanzen

Leider reißen die jetzt schon bekannten Einnahmeausfälle ein beträchtliches Loch in unsere Finanzen. Aber auch unsere Jagdveranstalter ächzen zum Teil schon jetzt unter den Folgen.

Wir haben deshalb zwei Anregungen oder Bitten an Sie- unsere Mitglieder:

Jagdpaten: Wir würden sehr gerne unsere Jagdveranstalter bei der Durchführung der Jagden und insbesondere bei der Finanzierung im Jahr 2020 unterstützen. Deshalb suchen wir Jagdpaten, die bereit sind eine bestimmte Jagd oder auch die Jagden in ihrer Gesamtheit zu unterstützen. Auch kleine Beträge können helfen.

Wenn Sie dazu bereit sind, dann sprechen Sie bitte mich oder ein anderes Mitglied des Vorstandes an. Vielen Dank im Voraus!!!

Spenden an die Meute: Wir werden das Jahr 2020 nach dem jetzigen Stand mit einem deutlichen Verlust abschließen, deshalb wären wir Ihnen allen sehr dankbar, wenn Sie uns- soweit es Ihnen möglich ist- mit Spenden beistehen. Die laufenden Kosten bleiben uns erhalten. Deshalb helfen kleine und große Beträge. Für jeden Beitrag sind wir sehr, sehr dankbar.

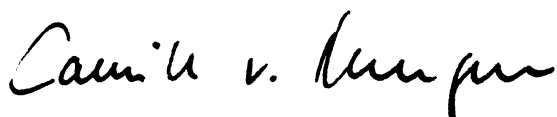
Unser Master Casimir v. Schultendorff plant eine Sonderedition von Polohemden, die ein Ausdruck unseres Zusammenhalts sein sollen. Sie werden in Kürze vorgestellt. Der Verkaufspreis beinhaltet eine deutliche Spende an die Meute. Auch auf diesem Weg wollen wir versuchen, die Finanzen zu stärken.

Tägliches Hundebewegen

Für alle, die den Kontakt zu den Hunden nicht verlieren wollen erinnere ich an unser laufendes Angebot: Nehmen Sie teil am täglichen Hundebewegen! Nach telefonischer Absprache mit dem Meutehof (v. Schultendorff, Tel: 05163 91321) können Sie alle sehr gern daran teilnehmen- wenn Sie die entsprechenden Auflagen beachten.

Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns auch diese Krise gemeinsam bewältigen.

Herzliche Grüße



Ihr Camill v. Dungern